



Jahresbericht

Gemeindliche Jugendpflege Nandlstadt

Berichtsjahr 2018

Veronika Hartl
Gemeindejugendpflege Au i.d. Hallertau und Nandlstadt

Marktstraße 1 (Eingang Rückgebäude)
85405 Nandlstadt

Telefon: 0151 10842701
E-Mail: veronika.hartl@kjr-freising.de

Inhalt:

1. Jugendtreff Nandlstadt
2. Aktionen und Angebote
3. Ausflüge
4. Sommerferienprogramm
5. Vernetzung und Kooperation
6. Sonstiges
7. Ausblick

1. Jugendtreff Nandlstadt

Die Betreuung des gemeindlichen Jugendtreffs war auch 2018 die Hauptaufgabe der gemeindlichen Jugendpflegerin in Nandlstadt. Es gibt zwei reguläre Öffnungstage in der Woche (Dienstag und Mittwoch), an denen sich die Jugendlichen von 9 bis 18 Jahren ganz nach den Prinzipien und Grundregeln eines offenen Treffs im Jugendtreff aufhalten konnten. Das bedeutet, dass die Jugendlichen im Rahmen der Öffnungszeiten freiwillig und nach ihren zeitlichen Möglichkeiten die vorhandene Ausstattung (Kicker, Spiele, Sitzmöglichkeiten usw.) nutzen und sich mit Freunden treffen oder auch alleine kommen können. Außerdem steht die Jugendpflegerin als Betreuerin der Öffnungszeiten jederzeit zu Gesprächen und Beratung zur Verfügung.

Eine wichtige Änderung zum Jahresbeginn war das Absenken des Besuchermindestalters auf 9 Jahre. Hintergrund war die starke Nachfrage dieser Altersgruppe sowie die schwindenden Besucherzahlen beim Teenie-Treff. Mit der Neuerung wurde diese Öffnungszeit wieder besser genutzt.

Zusätzlich gab es zu Beginn des Jahres für ein paar Termine einen Mädeltreff – also eine Zeit, in der die Mädchen den Jugendtreff ganz für sich hatten. Dieser wurde leider nur rar besucht und deswegen nicht weitergeführt.

Angepasst an die Bedürfnisse der Jugendlichen wurde zum Ende des Jahres auch die Trennung zwischen Teenie-Treff (9-12 Jahre) und Offener Treff (ab 13 Jahren) abgeschafft. Seit diesem Zeitpunkt richten sich die Öffnungszeiten an alle interessierten Besucher*innen ohne Altersunterscheidung.



Ein weiterer wichtiger Bestandteil des Jugendtreff-Programms war nach wie vor das Kochangebot jeden Mittwoch. Gemeinsam mit der Jugendpflegerin zauberten die Jugendlichen die selbst ausgewählten Gerichte in der Jugendtreff-Küche und wagten sich übers Jahr auch immer wieder an kniffligere und exotische Menüs.

Auch das Jugendtreff-Kino fand wieder einmal pro Monat statt. Hier konnten die Jugendlichen ihre Lieblingsfilme mitbringen und sie gemeinsam bei Popcorn und Getränken genießen.

Wichtig waren auch in diesem Jahr wieder die verschiedenen Aktionen in den Schulferien. Angepasst an die Wünsche der Jugendlichen gab es ein buntes Programm im Jugendtreff, bei dem für jede*n etwas dabei war! Bei Osterbrunch, Turnieren, Jugendtreff-Dinner in den Pfingstferien und noch vielem mehr wurde die schulfreie Zeit für niemanden langweilig.

Ein besonderer Start ins Jahr war im Februar die Logo-Mal-Aktion, bei der das neue Jugendtreff-Logo groß an eine Wand im Jugendtreff gemalt wurde. Außerdem gab es erstmalig eine Ladies Night, bei der die Mädels auch mal einen Abend ganz unter sich sein konnten. Ein Guardians-of-the-Galaxy-Special folgte auf die Harry-Potter-Nacht vergangenen Jahres und brachte den Jugendtreff für einen Abend mitten in interstellare Abenteuer.



Besondere Highlights waren 2018 auf jeden Fall die gemeinsamen Feiern im Jugendtreff. Der 2. Geburtstag wurde natürlich von den Jugendlichen gebührend gefeiert und auch die lang ersehnte Halloweenparty brachte viele begeisterte Hexen und Vampire in den Jugendtreff. Einen gemeinsamen Jahresabschluss gab auch dieses Jahr bei der Weihnachtsfeier des Jugendtreffs. Mit Punsch und selbstgebackenen Plätzchen, ein paar Spielen und schließlich dem Weihnachtsklassiker „Kevin allein in New York“ ließen die Jugendlichen samt Jugendpflegerin das Jahr gemütlich ausklingen.

Schulbesuche

Ganz besonders freute sich die Jugendpflegerin 2018 über die Besuche der 4. Klassen im Sommer und der Offenen Ganztagessschule im Winter im Jugendtreff. Ziel war es, den Jugendlichen den Jugendtreff und seine Angebote vorzustellen und somit Hemmschwellen abzubauen. Begeistert studierten die Jugendlichen die Gegebenheiten vor Ort und so manche*r kam von da dann auch zu den regulären Öffnungszeiten in den Jugendtreff.

Ziel war es jedoch nicht nur den Nandlstädter Kindern und Jugendlichen den Jugendtreff vorzustellen, sondern auch die Eltern über dieses Angebot zu informieren. So bekam die Jugendpflegerin von der Schulleitung der Grund- und Mittelschule die Möglichkeit, mit einem kleinen Stand am Elternsprechtag zu Beginn des neuen Schuljahres teilzunehmen und konnte so viele gute Gespräche mit den dort anwesenden Eltern führen.

Märkte

Wie auch schon in den letzten Jahren, stand der Jugendtreff aber nicht nur den Jugendlichen offen. Bei den Märkten in Nandlstadt (Johanni- und Martinmarkt) hatten Jung und Alt die Möglichkeit, sich den Jugendtreff anzusehen und zum Teil etwas neidisch auf die Jugend zu sein. Zusätzlich zu offenem Treff und Tag der Offenen Tür gab es beim Johannimarkt lustige Outdoor-Spiele, beim Martinmarkt konnte glibbriger Slime hergestellt werden.

2. Aktionen und Angebote

Medienabend

Wie kann die Nutzung von Medien in der Familie ohne Stress funktionieren? Antworten auf diese und noch viele andere Fragen gab der Informationsabend für Eltern im April. Organisiert vom Elternblog und Mamazine NoRiskNoMum zusammen mit der Jugendpflegerin gab der Abend einen Einblick in digitale Welten von Kindern und Jugendlichen. Der erfahrene Medienreferent Maik Rauschke berichtete über Chancen und Risiken sowie alltagsnahe Tipps für die gute Einbindung von Medien in den Familienalltag.



Parkour-Training

Parkour-Lauf ist seit mehreren Jahren eine neue Trendsportart, die seit 2018 nun auch in Nandlstadt Einzug gefunden hat. Angesprochen von mehreren Jugendlichen setzte sich die Berufseinstiegsbegleiterin des TWBI an der Mittelschule Nandlstadt Melina Karpf mit der Jugendpflegerin in Verbindung. Gemeinsam ging es dann auch die Suche nach geeigneten Trainer*innen, die mit Andreas Ruby und seinem Team der FAM München gefunden wurden. Zu Beginn noch unterstützt von den beiden Initiatorinnen ist das Parkour-Training in Nandlstadt inzwischen ein eigenständiges Angebot, das nach und nach großen Anklang bei Kindern und Jugendlichen aus Nandlstadt und Umgebung gefunden hat und inzwischen sehr gut besucht wird.

Medienkompetenzprojekt

Schon 2017 entstand die Idee der Jugendpflegerin zusammen mit ihrer Kollegin, ein gemeindeübergreifendes Medienkompetenzprojekt auf die Beine zu stellen. 4 Gemeinden – 4 Termine – 4 Themen ganz unter dem Motto „Smombie 2.0 – Smart(phone) up your life“. Ziel war es, Jugendliche

in unterschiedlichsten Bereichen ihrer Smartphone-Nutzung zu stärken und für Gefahren und Risiken zu sensibilisieren. Unterstützt werden die beiden Jugendpflegerinnen bei jeder Veranstaltung von Expert*innen aus den jeweiligen Bereichen, die die inhaltliche Vorbereitung und Gestaltung der einzelnen Termine in Absprache mit den Jugendpflegerinnen übernehmen. Den Anfang der Veranstaltungsreihe machte die Veranstaltung „DIY Filme mit dem Smartphone und Tablet“ in Attenkirchen, Teil 2 „Like mich! Freundschaften in Sozialen Medien“ in Nandlstadt musste leider aufgrund zu geringer Anmeldezahlen abgesagt werden. Für 2019 sind noch zwei weitere Termine in Mauern und Au i. d. Hallertau geplant.



U18-Wahl

Anlässlich der Landtagswahl 2018 beteiligte sich der Jugendtreff Nandlstadt mit einem Wahllokal an der landesweiten U18-Wahl. Auch wenn diese Wahl für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren nur einen symbolischen Charakter und keinen direkten Einfluss auf die tatsächlichen Wahlergebnisse hat, war es für die Jugendpflegerin dennoch wichtig, den Jugendlichen die Wichtigkeit von Wahlen sowie ihre Hintergründe nahe zu bringen. So gab es nicht nur die Möglichkeit, die Erst- und Zweitstimme für die jeweiligen Parteien/Kandidaten abzugeben, sondern auch noch viel Material, um sich über den Landtag, die einzelnen Parteien und viel mehr zu informieren. Da viele Schulen im Landkreis die U18-Wahl ebenfalls angeboten haben, war die Nachfrage in Nandlstadt leider nicht so hoch wie erhofft, ein paar interessierte Jugendliche nutzten jedoch die Möglichkeit, setzten sich mit den Parteien und ihren Inhalten auseinander, waren erstaunt über die Größe eines echten Wahlzettels und führten angeregte Gespräche über Wahl-O-Mat-Ergebnisse.

Vorlesestag an der Grund- und Mittelschule Nandlstadt

Beim bundesweiten Vorlesestag im November, veranstaltete dieses Jahr auch die Grund- und Mittelschule Nandlstadt einen Vormittag ganz im Zeichen des Buches. Die Idee der Organisatorinnen war es, dass Personen des öffentlichen Lebens den Kinder und Jugendlichen aus ihren Lieblingsbüchern vorlesen. So freute es die Jugendpflegerin sehr, dass auch sie zu diesem Tag eingeladen wurde und las für die 7. und 8. Klassen vor.

3. Ausflüge

Für alle in den Pfingstferien daheimgebliebenen Jugendlichen aus Mauern und Nandlstadt boten die Jugendpflegerinnen Sabrina Sgoff (Mauern) und Vroni Hartl dieses Jahr gemeindeübergreifend einen Ausflug ins AirHop nach München an. Jeweils 14 Mauerner und Nandlstädter starteten mit ihren Betreuer*innen mit den öffentlichen Verkehrsmitteln Richtung München. Endlich vor Ort stürzten sich alle ins Vergnügen und probierten sämtliche Attraktionen des Parks aus.

Die Jugendpflegerinnen bedanken sich sehr herzlich bei ihren ehrenamtlichen Unterstützer*innen und freuen sich auf weitere gemeinsame Projekte.



Ein zweiter geplanter Ausflug in den Tierpark Hellabrunn musste leider aufgrund zu geringer Anmeldungen abgesagt werden.

4. Sommerferienprogramm

Wie schon in den letzten Jahren gab es natürlich auch 2018 im Rahmen der Ferienspiele viele Angebote der gemeindlichen Jugendpflegerin.

Fotoworkshop

Nach dem Portrait-Workshop vergangenen Jahres zeigte die Nandlstädter Fotografin Daniela Ingalls den Kindern und Jugendlichen dieses Jahr, auf was es bei einem guten Bild in der freien Natur ankommt. Nach einem kurzen theoretischen Input stand im Anschluss ein ausgiebiger Foto-Walk im Mittelpunkt des Workshops. Es wurde geknipst was das Zeug hält und vor Ort gleich über einzelne Bilder, Einflüsse von außen und die richtige Auswahl des Motivs gesprochen.



Junior-Kochen

Das allseits beliebte Junior-Kochen gehörte natürlich auch 2018 zum Programm. Mit der Unterstützung der Jugendpflegerin und zwei Jugendlichen zauberten 10 begeisterte Junior-Köche im Alter von 8 bis 12 Jahren in der Küche einen leckeren Eintopf als Hauptspeise und Obstsalat zum Nachtisch.



Gemeindeübergreifendes Zeltlager

Auch 2018 fand das gemeindeübergreifende Zeltlager für die vier Gemeinden Attenkirchen, Au i. d. Hallertau, Mauern und Nandlstadt, organisiert von den gemeindlichen Jugendpflegerinnen der Gemeinden zusammen mit ihrem Betreuerteam statt. 35 Mädels und Jungs im Alter von 10 bis 14 Jahren konnten sich auf vier Tage Spaß auf dem KJR-Zeltplatz in Mittermarchenbach freuen. Das Programm war natürlich wieder bunt gemischt – Light Painting, ein großes Strategiespiel,

Solarwindräder-Basteln, Capture the Flag, Schwimmen im angrenzenden Badeweiher, Lagerfeuerabende und noch viele weitere Aktionen und Spiele boten viel Abwechslung und wenig Langeweile.

Die Organisatorinnen bedanken sich sehr herzlich bei der KLJB Nandlstadt für die Unterstützung beim Strategie-Spiel und der Wasserwacht Nandlstadt, die wie schon letztes Jahr für ein sicheres Schwimmen gesorgt hat.

Paddeltour auf der Altmühl

Gemeindeübergreifend ging es dann Ende August noch für 3 Nandlstädter und 4 Auer Jugendliche von 11 bis 14 Jahren auf die Altmühl. Gemeinsam wurde bei bestem Wetter von Kipfenberg bis Kratzmühle gepaddelt und anschließend noch im nahegelegenen See geplanscht.



Jugendtreff goes Hollywood

Das große Ferienspiel-Finale verwandelte den Jugendtreff für einen Tag in ein Kino. In verschiedene Altersgruppen aufgeteilt konnten sich Kinder und Jugendliche ab 6 Jahren lustige Filme bei leckerem Popcorn gemeinsam ansehen.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Betreuer*innen, Unterstützer*innen und Workshopleitungen, die die Aktionen der Jugendpflege bei den Ferienspielen sehr bereichert und möglich gemacht haben!

5. Vernetzung und Kooperation

Neben dem regelmäßigen Austausch mit dem Team gemeindliche Jugendarbeit beim Kreisjugendring Freising, sind auch die Vernetzung und der Austausch vor Ort und im Landkreis von hoher Bedeutung. Durch einen regelmäßigen Austausch können Angebote gut abgestimmt und Problemlagen gemeinsam bearbeitet werden. Der große Erfahrungsschatz der Mitarbeiter*innen anderer Einrichtungen und der an der Jugendarbeit Beteiligten kann so zielgerichtet für die Arbeit vor Ort genutzt werden.

AK Jugend Nandlstadt

Der AK Jugend Nandlstadt besteht aus der Jugendpflegerin, dem Jugendreferenten Sebastian Löffler, sowie den Markträten/ der Markträtin Jens-Uwe Klein, Markus Kurkowiak und Maria Rauscher. Wie schon in den vergangenen Jahren ist der Arbeitskreis eine wichtige Unterstützungsgruppe für die Arbeit der Jugendpflegerin. Die Mitglieder stehen bei Rück- und Anfragen sowohl mit personellem Einsatz als auch mit Ideen, Anregungen und Anmerkungen stets zur Seite. Zudem war es bei den Treffen wichtig, sich zu aktuellen Themen der Jugend auszutauschen, gemeinsame Anknüpfungspunkte zu bearbeiten und Informationen zur Jugendarbeit transparent für den Marktrat zu machen.

Schulen

Eine weitere wichtige Schnittstelle für die Jugendarbeit in Nandlstadt ist die Grund- und Mittelschule des Marktes mit der Jugendsozialarbeiterin Gabriele Herrmann und der Offenen Ganztageschule mit ihrer Leitung Randi Landenberger. Hier ist der enge Kontakt und Austausch besonders wichtig, da viele Themen der Jugendlichen in allen Settings auftreten. Im bedarfsgerechten Arbeiten mit den Jugendlichen können so Problematiken gemeinsam bearbeitet werden und Angebote für Einzelne und auch Gruppen weitervermittelt werden. Mit Eröffnung der Realschule in Au i. d. Hallertau, die auch von den Nandlstädter Schüler*innen besucht wird, gibt es auch hier eine weitere schulische Schnittstelle.

Vereine und Einrichtungen

Ebenfalls sehr wichtig ist die Zusammenarbeit mit Vereinen, Gruppen und Einrichtungen vor Ort. Die Jugendpflegerin steht mit einigen von ihnen im regelmäßigen Austausch zu aktuellen Themen, unterstützt bei Fragen und stimmt sich bei jugendrelevanten Aktionen und Veranstaltungen mit ihnen ab.

AK Jugendzentren

Auf Landkreisebene nimmt Vroni Hartl am Arbeitskreis Jugendzentren teil, der sich ca. fünfmal im Jahr trifft. Unter Leitung der kommunalen Jugendarbeit werden dort aktuelle Themen der Jugend vor Ort und im Landkreis besprochen. Im stetigen Austausch können Probleme gemeinsam bearbeitet, einzelne Jugendtreffs und –zentren unterstützt und gemeinsame Aktionen geplant werden und somit die Jugendarbeit in der Kommune stetig verbessert und landkreisweite Standards gesetzt werden.

6. Sonstiges

Beratung

Bereits seit September 2017 gibt es wöchentlich eine festgelegte Beratungszeit für Kinder und Jugendliche im Jugendtreff. Ziel ist, den Jugendlichen auch ohne vorherige Terminvereinbarung die

Möglichkeit zu geben, über verschiedenste Themen zu sprechen und sie in der Lösung von Problemen zu unterstützen. 2018 hat sich der Name von „Time2talk“ in „Jugendbüro“ geändert, da viele Jugendliche mit dem ursprünglichen Begriff wenig anfangen konnten. Mit der Änderung wurde das Angebot für die Jugendlichen greifbarer und wird seitdem auch besser in Anspruch genommen.

Anbindung an den KJR Freising

Die fachliche Anbindung an den Kreisjugendring Freising wird durch regelmäßige Teamsitzungen und den stetigen Austausch mit den Kolleginnen vor Ort gewährleistet. Als untergeordneter Bereich beim KJR gibt es das Team der Gemeindejugendpflege mit aktuell zwei Gemeindejugendpflegerinnen sowie der Leitung des Jugendtreffs Langenbach, seit April 2017 besetzt durch die Mitarbeiterin Andrea Löffler. Die Sozialpädagogin Sabrina Sgoff ist für die beiden Gemeinden Attenkirchen und Mauern zuständig und hat zugleich die Position der Teamleitung für diesen Bereich beim KJR inne.

Öffentlichkeitsarbeit

Um die Arbeit der Jugendpflege und ihre Aktionen in Nandlstadt weiter bekannt zu machen, ist die Öffentlichkeitsarbeit ein sehr wichtiger Arbeitsbereich. Über Ankündigungen und Berichte in der Lokalpresse sowie im ortseigenen Gemeindeblatt, Aushänge an relevanten Stellen im Ort, Flyer und die Bekanntgabe von Terminen auf der Markt-Homepage sollten möglichst vielfältig sowohl Jugendliche als auch Eltern und andere interessierte Erwachsene über die aktuellsten Angebote informiert und zur Teilnahme angeregt werden. Ebenso wichtig ist ein sich immer weiter entwickelnder Email-Eltern-Infoverteiler, durch den die Eltern über die aktuellsten Angebote informiert werden.

Ergänzt wurden diese Kommunikationswege durch die Arbeit mit sozialen Netzwerken. So gibt es auf Facebook die Seite „Jung in Nandlstadt“, auf der die neusten Aktionen beworben werden. In der Gruppe „Nandl-Chat“, eine ortsgebundene Austauschplattform, hat die Jugendpflegerin auch die Möglichkeit, aktuelle Angebote usw. an ein großes und breitgefächertes Publikum weiterzugeben.

Durch die Unterstützung der Schulen (Grund- und Mittelschule Nandlstadt mit JaS und Offene Ganztageschule, Realschule Au i. d. Hallertau) gelangen Informationen zu aktuellen Angeboten auch über diesen Weg an die Kinder und Jugendlichen.

Qualifizierung und Weiterbildung

Die stetige Qualifizierung und Weiterbildung der Arbeit war auch 2018 ein wichtiger Punkt. So nahm die Jugendpflegerin am dritten Teil der Qualifizierungsreihe für gemeindliche Jugendarbeit zum Thema „Zielgerichtet Kommunizieren“ teil. Mit der Teilnahme an dieser Fortbildung schloss die Jugendpflegerin die Qualifizierung für das Arbeitsfeld gemeindliche Jugendarbeit ab.

Außerdem besuchte die Jugendpflegerin eine Fortbildung zum Thema „Praktikant*innen erfolgreich anleiten“, um zukünftig Praktikant*innen in den Aufgabenbereichen der gemeindlichen Jugendarbeit gut begleiten zu können.

Ein weiterer Input kam durch die Multiplikatorenschulung zum „KlarSicht-MitmachParcours“ zu Tabak und Alkohol der BZgA durchgeführt vom Gesundheitsamt Freising. Die Jugendpflegerin kennt nun die Methoden des Parcours und ist berechtigt den Methodenkoffer beim Gesundheitsamt auszuleihen.

Wichtig für gemeindliche Jugendpfleger*innen ist aber auch die jährliche Landestagung Gemeindejugendarbeit des Bayerischen Jugendrings. Zum Thema „Demokratie-Bildung in den Kommunen – Geht(‘s) uns was an!?“ konnte sich Vroni Hartl mit Jugendpfleger*innen aus ganz Bayern austauschen und wichtige Impulse für die Arbeit vor Ort mitnehmen.

Da nicht nur der Input von außen eine wichtige Rolle spielt, sondern auch die Auseinandersetzung und Reflexion der eigenen Arbeit vor Ort, gab es, wie bereits in den vergangenen Jahren, einen Klausurtag des Bereichs gemeindliche Jugendarbeit beim Kreisjugendring Freising. Einen Tag lang nahmen sich Vroni Hartl und ihre Kolleginnen Zeit, um ihre Angebote vor Ort unter fachlichen Aspekten zu überprüfen, gemeinsame Ziele und Standards zu entwickeln und Planungen für 2019 zu machen.

7. Ausblick

Die Arbeit der gemeindlichen Jugendpflege Nandlstadt ist v.a. im Bereich des Jugendtreffs im Jahr 2018 stark vorangeschritten. Doch auch im folgenden Jahr müssen sich der Jugendtreff, die Angebote und die Vernetzungsstrukturen weiter entwickeln und an die Bedürfnisse der Jugendlichen anknüpfen.

Der Jugendtreff wird mit seinen Öffnungszeiten wie schon im vergangenen Jahr den Jugendlichen ab 9 Jahren zur Verfügung stehen. Kochangebot und Jugendtreffkino sowie weitere Aktionen und Angebote, orientiert an den Interessen der Jugendlichen, werden weiterhin ein fester Bestandteil des Programms sein.

Neu wird 2019 das Angebot „Kochen auf Englisch“ für Jugendliche ab 12 Jahren sein, bei dem es darum geht, im entspannten Rahmen gemeinsam den Alltagsgebrauch der englischen Sprache zu üben. Außerdem soll es für Jugendliche ab 13 Jahren als Ersatz für die gekürzte Öffnungszeit einmal pro Monat ein spezielles Angebot geben, dass mit ihnen abgestimmt und vorbereitet wird.

Mit Tagen der offenen Tür bei den Märkten in Nandlstadt (Fasten-, Martini- und Christkindlmarkt) sollen in Kombination mit verschiedenen Aktionen mehrmals im Jahr die Türen des Jugendtreffs für alle Interessierten geöffnet werden.

Auch außerhalb des Jugendtreffs wird es wieder einige Angebote für die Jugendlichen geben. Aktionen in den Ferien, wie die allseits beliebten Ausflüge in den Pfingstferien und das gemeindeübergreifende Zeltlager in Mittermarchenbach gehören inzwischen zum festen Programm der gemeindlichen Jugendpflege. Neu soll im nächsten Jahr eine gemeindeübergreifende Jugendfahrt sein, die von den Jugendlichen partizipativ gestaltet wird.

Fortgesetzt wird 2019 auch das gemeindeübergreifende Medienprojekt der beiden Jugendpflegerinnen aus Attenkirchen, Au i. d. Hallertau, Mauern und Nandlstadt. Nach den beiden ersten Terminen wird es im Frühjahr in Mauern ums Thema Games und im Herbst in Au ums Thema Handy-Fotografie gehen. Nach wie vor mit dem Fokus, den Jugendlichen einen guten und sicheren Umgang mit ihren Smartphones zu zeigen.

Abschließend bedanke ich für mich ein spannendes und aufregendes Jahr 2018. Mein besonderen Dank geht an den Bürgermeister Jakob Hartl, den Geschäftsleiter Michael Reithmeier, die Mitarbeiter*innen des Rathauses, die Mitarbeiter des Bauhofs und den AK Jugend, insbesondere an den Jugendreferenten Sebastian Löffler, die alle zusammen meine Anfragen und Wünsche zum Jugendtreff und allen anderen Angeboten ernst genommen und mit teils großer Geduld mit mir bearbeitet haben. Sämtlichen Kooperationspartner*innen an vielen verschiedenen Stellen (Vereine, Schulen, Ehrenamtliche, Marktrat usw.), danke ich von ganzem Herzen für ihre Zeit, Ideen und Motivation, die Jugendarbeit in Nandlstadt stets weiterzuentwickeln.

Vroni Hartl
Gemeindejugendpflegerin